

Wirtschaftsplan

2025

Inhaltsverzeichnis

I.	Erfolgsplan	Seite 2
II.	Vermögensplan	Seite 3
III.	Finanzplan	Seite 4
IV.	Investitionsprogramm	Seite 5
V.	Entwicklung der Jahresergebnisse	Seite 6
VI.	Entwicklung des Eigenkapitals	Seite 7

I. Erfolgsplan

	Ansatz 2025	Ansatz 2024	Wirtschafts- rechnung 2023
	€	€	€
1. Erlöse aus allgemeinen Leistungen (Kto. 42)	952.800	640.000	558.428,03
2. Sonstige betriebliche Erträge (Kto. 57) (Kto. 57)	193.600	110.000	152.983,00
3. Periodenfremde Erträge (Kto. 59)	0	0	28.635,88
4. Zwischensumme Erträge (1. + 2. + 3.)	1.146.400	750.000	740.046,91
5. Löhne und Gehälter (Kto. 60 und 64)	708.203	489.638	503.972,11
6. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung (Kto. 61 bis 62)	191.797	111.308	112.621,72
7. Personalaufwand insgesamt (5. + 6.):	900.000	600.946	616.593,83
8. Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen	0,00	0,00	0,00
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	461,00	576,00
10. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten (Kto. 75)	0	0	0,00
11. Zwischensumme Sonderposten (8. + 9. + 10.):	0,00	461,00	576,00
12. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.600	38.083	41.129,21
13. Bezogene Leistungen	19.400	16.582	16.485,57
14. Materialaufwendungen insgesamt (12. + 13.)	50.000	54.665	57.614,78
15. Zwischenergebnis (4. ./ 7. + 11. ./ 14)	196.400	94.850	66.414,30
16. Abschreibungen	62.700	45.000	47.568,05
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	156.000	125.106	134.838,33
18. Zwischenergebnis (15 ./ 16./ 17)	-22.300	-75.256	-115.992,08
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.700	0	22.409,72
20. Zwischenergebnis (18 ./ 19)	-34.000	-75.256	-138.401,80

II. Vermögensplan

	Planung 2025	Planansatz 2024	Rechnungs- ergebnis 2023
	€	€	€
A. Mittelherkunft			
1. Eigenfinanzierung durch Eigenkapital	0	0	0,00
2. Verlustübernahme durch den Träger	0	30.716	91.409,75
3. Aufnahme von Investitionskrediten	134.000	20.000	0,00
4. Aufnahme von Liquiditätskrediten	0	0	100.000,00
5. Finanzierung durch Abschreibung	62.700	45.000	47.568,05
6. Abbau Nettoumlaufvermögen	0	0	0,00
Summe	196.700	95.716	238.977,80

2025

	Planung 2025	Planansatz 2024	Rechnungs- ergebnis 2023
	€	€	€
B. Mittelverwendung			
1. Vermögensmehrung			
1.1 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	104.000	4.000	57.473,20
1.2 Investitionen in Einrichtung und Ausstattung	30.000	16.000	29.940,85
2. Kapitalminderung			
2.1 Jahresfehlbetrag	34.000	75.255	138.401,80
3. Erhöhung Nettoumlaufvermögen	28.700	461	263.161,95
Summe	196.700	95.716,00	488.977,80

III. Finanzplan

	2025	2026	2027	2028	2029
	€	€	€	€	€
A. Mittelherkunft					
1. Eigenfinanzierung durch Eigenkapital	0	9.000	13.000	14.000	15.000
2. Verlustübernahme durch den Träger	0	0	0	0	0
3. Aufnahme von Investitionskrediten	134.000	0	0	0	0
4. Aufnahme von Liquiditätskrediten	0	0	0	0	0
5. Finanzierung durch Abschreibung	62.700	56.300	51.800	41.200	41.600
6. Abbau Nettoumlaufvermögen	0	0	0	0	0
Summe	196.700	65.300	64.800	55.200	56.600

	2025	2026	2027	2028	2029
	€	€	€	€	€
B. Mittelverwendung					
1. Vermögensmehrung					
1.1 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	104.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.2 Investitionen in Einrichtung und Ausstattung	30.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2. Kapitalminderung					
2.1 Jahresfehlbetrag	34.000	0	0	0	0
3. Erhöhung Nettoumlaufvermögen	28.700	56.300	55.800	46.200	47.600
Summe	196.700	65.300	64.800	55.200	56.600

IV. Investitionsprogramm

MVZGL Investitionen		2025	2026	2027	2028	2029
		€	€	€	€	€
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	104.000	4.000	4.000	4.000	4.000
1.1.	KV Sitz	100.000	0	0	0	0
1.2.	EDV Software	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
2.	Materielle Vermögensgegenstände	30.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.1.	Verwaltungsbereich	0	0	0	0	0
2.2.	Medizinischer Bereich	30.000	5.000	5.000	5.000	5.000
2.3.	Wirtschaftsbereich	0	0	0	0	0
Insgesamt		134.000	9.000	9.000	9.000	9.000

V. Entwicklung Jahresergebnis 2023 bis 2029

lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Gesamterlöse €	Gesamtaufwand €	Summe €
1	2. Haushaltsvorjahr (Jahresergebnis)	2023	740.623 €	879.382 €	-138.759 €
2	1. Haushaltsvorjahr (Jahresergebnis)	2024	750.461 €	825.717 €	-75.256 €
3	Haushaltsjahr (Planung)	2025	1.146.400 €	1.180.400 €	-34.000 €
4	Zwischensumme (lfd. Nr. 1-3)				-248.015 €
5	1. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2026	1.218.910 €	1.209.910 €	9.000 €
6	2. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2027	1.253.157 €	1.240.158 €	13.000 €
7	3. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2028	1.285.162 €	1.271.162 €	14.000 €
8	4. Hauhaltsfolgejahr (Planung)	2029	1.317.941 €	1.302.941 €	15.000 €
9	Summe				-197.014 €

####

VI. Entwicklung des Eigenkapitals 2023 bis 2029

Ergebnis		Haushaltsjahr	Betrag	Ausgleich zahlungswirksamer Fehlbetrag durch Träger	Nachrichtlich: aufgelaufenes Eigenkapital
lfd. Nr.			€		
	Aufgelaufenes Eigenkapital seit Eröffnung MVZGL bis 2022				-19.018 €
1	Eigenkapital zum 31.12. des zweiten Haushaltsvorjahres	2023	-138.401 €	-91.409 €	-49.324 €
2	+ Jahresergebnis des ersten Haushaltsvorjahres	2024	-75.256 €	-30.717 €	-93.863 €
3	+ Ansatz für Jahresergebnis des Haushaltsjahres	2025	-34.000 €	0 €	-127.863 €
4	+ geplantes Jahresergebnis des Haushaltsfolgejahres	2026	9.000 €	0 €	-118.863 €
5	+ geplantes Jahresergebnis des 2. Haushaltsfolgejahres	2027	13.000 €	0 €	-105.863 €
6	+ geplantes Jahresergebnis des 3. Haushaltsfolgejahres	2028	14.000 €	0 €	-91.862 €
7	+ geplantes Jahresergebnis des 4. Haushaltsfolgejahres	2029	15.000 €	0 €	-76.862 €

####

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2025

Folgende Annahmen wurden für den Wirtschaftsplan 2025 getroffen:

Das MVZGL betreibt im Jahr 2025 durchgängig einen Kassenarztsitz Chirurgie und einen Kassenarztsitz Gynäkologie. Zusätzlich betreibt das MVZGL ab 1. April 2025 einen weiteren Kassenarztsitz Chirurgie.

zu I. Erfolgsplan

Erlöse aus allgemeinen Leistungen:

Der Ansatz für die **Erlöse aus allgemeinen Leistungen** wurde im Bereich der Chirurgie und der Gynäkologie auf der Grundlage der letzten Honorarbescheide ermittelt. Dabei wurde eine Erhöhung der Fallzahl aufgrund der geplanten Erhöhung der Behandlungskapazitäten in der Chirurgie angesetzt. Durch den Erwerb eines zusätzlichen Kassenarztsitzes in der Chirurgie erhöhen sich die Erlöse dementsprechend.

Die Kassenärztliche Vereinigung verhandelt in den jährlichen Honorarvereinbarungen mit den Krankenkassen eine morbiditätsorientierte Gesamtvergütung (mGV) in Form eines vereinbarten Pauschalbetrages je Versicherten und eine extrabudgetäre Gesamtvergütung (eGV), orientiert an den tatsächlichen Leistungen der Ärzte (z.B. Ambulante Operationen, Prävention, Strahlentherapie). Das Honorar innerhalb der mGV setzt sich zum größten Teil aus dem Regelleistungsvolumen und dem qualifikationsgebundenen Zusatzvolumen sowie Leistungen, die über beides hinausgehen zusammen. Das RLV dient als Abrechnungsgrenze und wird individuell für das MVZ gebildet. Sobald das zugeweilte Kontingent des MVZ im Rahmen des RLV und QZV überschritten wird, werden alle abgerechneten Leistungen die darüber liegen gestaffelt, mit einer Quote vergütet. Die Einnahmen im Rahmen der mGV errechnen sich durch den Punktwert aus dem EBM Katalog multipliziert mit dem durch die KBV und GKV verhandeltem Orientierungswert. Die Honorarabrechnung erfolgt quartalsweise. Die Steigerung des Honorarvolumens liegt für das Jahr 2025 noch nicht vor.

Der Ansatz für die **Erlöse** ergibt sich aus der Summe der ambulanten Leistungen, die durch die KV vergütet werden und der Erlöse aus privatärztlicher Abrechnung. Ebenso berücksichtigt sind geplante Erlöse durch individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL). Diese Leistungen sind ärztliche Leistungen, die Patienten grundsätzlich selbst bezahlen müssen, weil sie nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenversicherungen gehören. Erlöse aus ambulanten Operationen für kleine Eingriffe sind ebenso kalkuliert.

Unter dem Ansatz sonstige Erträge und Erstattungen in Höhe von ca. 110.000 Euro sind Leistungen der MVZ-Ärzte, die für die Klinik ambulante Operationen erbringen zu verstehen.

Insgesamt werden Erlöse in Höhe von 1.140.000 Euro geplant.

Der Ansatz für **Löhne und Gehälter** ergibt sich aus der Kalkulation der Lohnentwicklungen für die im MVZ angestellten Ärzt*Innen und Arzthelferinnen. Die Tarifverhandlungen im Bereich TVÖD und TV-Ärzte VKA sind für das Jahr 2025 noch nicht abgeschlossen. Insgesamt wird mit einer Tarifierhöhung von ca. 7 Prozent kalkuliert. Zusätzlich sind die Personalkosten für die Vollkräfte berücksichtigt, die im Zuge des Erwerbes des chirurgischen Sitzes vom MVZGL übernommen werden. Summiert ergeben sich Personalkosten in Höhe von 900.000 Euro.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden für das Jahr 2025 mit 30.600 Euro kalkuliert. Darin enthalten sind die Aufwendungen für den Medizinischen Sachbedarf, wie z.B. Arzneien, Infusionen, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial sowie Narkosebedarf und den Wirtschaftsbedarf.

In der Kalkulation der **Abschreibungen** wird der Praxiswert, die Einrichtung und Ausstattung fünf Jahre und die EDV Software drei Jahre abgeschrieben, was zu einem Kostenansatz von 62.700 Euro führt.

Unter dem Ansatz von **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 156.000 Euro sind diverser Verwaltungsbedarf, insbesondere die Dienstleistungen der Klinik für das MVZ, Instandhaltung, Versicherungsbeiträge sowie andere Aufwendungen wie die Miete der Praxisräume zu verstehen.

Insgesamt ergibt sich ein kalkulierter Jahresfehlbetrag in Höhe von 34.000 Euro. Gegenüber dem voraussichtlichen Jahresergebnis des Jahres 2024 wäre dies eine weitere Verbesserung.

zu II. Vermögensplan

Mittelverwendung – Mittelherkunft (Seite 2):

Im Vermögensplan wird ausgewiesen, welche Mittel durch welche Mittelherkunft finanziert werden. Da im Jahr 2021 bereits die grundlegenden Investitionen zum Betriebsbeginn getätigt wurden, finden im Ansatz 2025 Investitionen materieller Art in geringer Höhe von 30.000 € Berücksichtigung und immaterieller Art in Höhe von 104.000 €. Der im Jahr 2025 angesetzte Jahresfehlbetrag wird durch den Träger die Kreisverwaltung Bad Dürkheim sowie über Abschreibungen getragen.

zu III. Finanzplan

Die Investitionen materieller und immaterieller Art werden im Jahr 2025 durch die Aufnahme von Investitionskrediten finanziert.

Stellenübersicht

2025



Entgelt- gruppe	Jahr 2025	Zahl der Stellen Jahr 2024	Ist 30.06.2024	Erläuterungen und Stellenvermerke
Beschäftigte nach TV-Ärzte/VKA				
Außertariflich				
TV-Ärzte/VKA MBIV	0,70	0,70	0,55	
TV-Ärzte/VKA MBIII	2,40	1,40	1,40	Dr Glückert
TV-Ärzte/VKA MBII	0,40	0,40	0,45	
TV-Ärzte/VKA MBI	0,50		0,50	Weiterbildungsassistentin Gyn
Summe	4,00	2,50	2,90	
Beschäftigte nach TVöD-K				
Außertariflich	0,10	0,10	-	
TVöD-K 5	4,40	2,90	2,64	Zuwachs Praxis Glückert
TVöD-K 3	1,55	1,55	1,33	
TVöD-K 4	0,30	0,30	0,31	
TVöD-K 7	0,65	0,65		
TVöD-K P7	0,75	-		Zuwachs Praxis Glückert
Summe	7,75	5,50	4,28	
Übersicht Stellenplan gesamt				
Ärztlicher Dienst	4,00	2,50	2,90	
Funktionsdienst	7,65	5,40	4,28	
Verwaltungsdienst	0,10	0,10	-	
Summe	11,75	8,00	7,18	

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2025

Die Stellenübersicht weist insgesamt 11,75 Vollzeitstellen (Vollkräfte - VK) aus. Im Jahr 2025 sind voraussichtlich insgesamt 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Medizinischen Versorgungszentrum Grünstadt-Leiningerland (MVZGL) beschäftigt.

Hinweise zum Stellenplan

Stellenerweiterungen

Ärztlicher Dienst	+ 1,5 VK	In der Gynäkologie besitzt eine Fachärztin mittlerweile die Weiterbildungsermächtigung. Dadurch ist es möglich eine Assistenzarztstelle in der Weiterbildung mit einem Anteil von 0,5 VK zu besetzen. Die Gegenfinanzierung erfolgt einerseits über eine Teilförderung dieser Stelle durch die KV und zum anderen durch eine Erhöhung der Scheinzahl in der Gynäkologie. In der Chirurgie ist die Übernahme eines chirurgischen Sitzes im Jahr 2025 eingeplant. Dadurch erhöht sich die Stellenanzahl im ärztlichen Dienst um 1,0 VK.
Funktionsdienst	+ 2,25 VK	In der Chirurgie ist die Übernahme eines chirurgischen Sitzes im Jahr 2025 eingeplant. Dadurch erhöht sich die Stellenanzahl im Funktionsdienst um 2,25 VK.
Stellenanhebungen		Keine
Stellenreduzierungen		Keine

Hinweis:

Da das MVZGL erst seit knapp drei Jahren in Betrieb ist und der Patientenzulauf stetig anwächst, ist es durchaus möglich, dass im kommenden Jahr personelle Anpassungen erfolgen müssen.